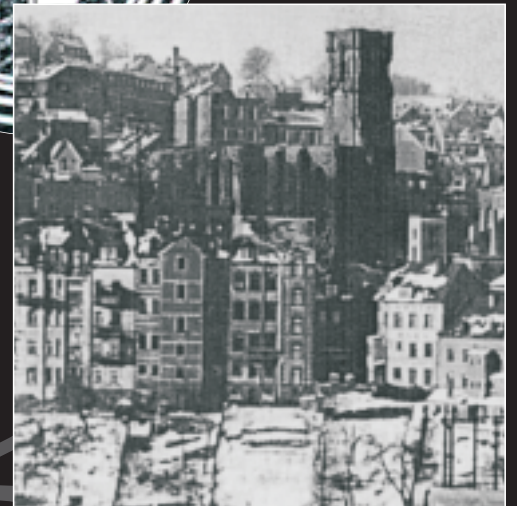


# St. Katharinen- kirche



# 7

1506 wird zum ersten Mal ein Kirchbau erwähnt. Wahrscheinlich ist die Kirche um 1520 geweiht worden, ohne dass sie ganz fertiggestellt war. Es fehlte z.B. noch das Gewölbe. 1524 wurde dann die erste evangelische Predigt gehalten. Im Jahre 1594 erhielt die Kirchengemeinde einen Altar mit Bildern aus der Werkstatt von Hans Hesse (etwa 1470-nach 1539). Der Altar stammte aus der Kirche des ehemaligen Franziskanerklosters von Annaberg. Es ist ein Flügelaltar mit drei wandelbaren Bildfolgen. Der Altar hat die Zerstörung der Kirche 1945 in der Sakristei überstanden. So konnte er nach umfassender Restaurierung als Hauptaltar genau nach 400 Jahren 1994 wieder im Chorraum von St. Katharinen wiedergeweiht werden. Von 1875-1877 ist die St. Katharinenkirche umfassend erneuert worden. Es wurde ein neugotisches Gewölbe eingebaut und der Turm erhöht. Alles wurde vernichtet, als bei einem Fliegerangriff auf Buchholz mit Brandbomben in der Nacht vom 14.-15. Februar 1945 die Kirche völlig ausbrannte, so dass nur die Umfassungsmauern stehen blieben und vom Turm die Spitze fehlte. Die Kirchengemeinde hat den Wiederaufbau in schwieriger Zeit betrieben. Im Jahre 1965 wurde eine niedrigere Turmspitze mit vier neuen Bronzeglocken auf den Turm gebracht. Im Oktober 1981 konnte dann endlich die St. Katharinenkirche wiedergeweiht werden. Die neue Jehmlich - Orgel wurde 1990 geweiht. Seit 1991 befindet sich der St. Wolfgangsaltar, auch von Hans Hesse gemalt, in St. Katharinen. Er stand vorher in der Buchholzer Friedhofskirche. Außerdem wurde eine denkmalswerte Kanzel fertiggestellt.



Blick auf die ausgebrannte St. Katharinenkirche



Quelle: [www.kirche-annaberg-buchholz.de](http://www.kirche-annaberg-buchholz.de)



PFAD-FINDER  
BUCHHOLZ

[www.pfadfinder-buchholz.de](http://www.pfadfinder-buchholz.de)